

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Société Anonyme

Jahresbericht
inkl. geprüftem Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2023
und
Prüfungsvermerk des
Réviseur d'entreprises agréé

1 Rue de Turi

L-3378 Livange

RCS: Luxembourg B80692

Inhaltsverzeichnis	Seite(n)
Lagebericht des Verwaltungsrates	1 – 3
Prüfungsvermerk	4 – 6
Bilanz	7 – 11
Gewinn- und Verlustrechnung	12 – 13
Anhang zum Jahresabschluss	14 – 20

Lagebericht der
Hannover Finance (Luxembourg) S.A.
(die "Gesellschaft")
1, rue de Turi
L-3378 Livange
RCS: Luxembourg B80692

Mit dem Geschäftszweck der Gesellschaft – der Aufnahme von Anleihen und der Kapitalanlage der aufgenommenen Mittel – ist der Geschäftsverlauf stark von der Entwicklung der Kapitalmärkte und hier insbesondere des Euroraums geprägt.

Vor dem Hintergrund des anhaltenden Krieges Russlands gegen die Ukraine und einer inflationsbedingt deutlich restriktiveren Geldpolitik der Notenbanken hat sich die Weltwirtschaft im Jahr 2023 gut behauptet. Nach Schätzungen der Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) wuchs das globale Bruttoinlandsprodukt real um 2,9 % und damit etwas schwächer als im Vorjahr (3,3 %). Während sich das Tempo in vielen fortgeschrittenen Volkswirtschaften verlangsamte, schnitten die USA sowie die Schwellen- und Entwicklungsländer insgesamt besser ab. Das Wachstum in China war nach dem Wiederanlaufen der Wirtschaft nach der Pandemie volatil, wobei der Immobiliensektor zunehmend unter Druck geriet.

Ein Anzeichen dafür, dass die ungünstigeren Finanzierungsbedingungen die weltweite Nachfrage gedämpft haben, ist laut OECD der Anstieg der Unternehmensinsolvenzen. Viele Firmen sahen sich mit einem höheren Schuldendienst, strengeren Kreditstandards und in vielen Fällen mit einem langsameren Umsatzwachstum konfrontiert. Trotz niedriger Arbeitslosenquoten mehrten sich in vielen Volkswirtschaften die Anzeichen für eine Abschwächung am Arbeitsmarkt. Dazu gehören das langsamere Beschäftigungswachstum, rückläufige Kündigungsraten und weniger offene Stellen.

Auf der Inflationsseite konnten die Notenbanken mit ihrer straffen Geldpolitik Erfolge verbuchen. Die Teuerungsraten sind im vergangenen Jahr fast überall zurückgegangen, wozu auch die teilweise Umkehr des vorangegangenen starken Anstiegs der Energiepreise beigetragen hat. Der Preisauftrieb bei den Dienstleistungen ist nach wie vor hartnäckiger als bei Gütern, da die Löhne im Allgemeinen die wichtigsten Produktionskosten im Dienstleistungssektor darstellen.

Trotz allgemeinen negativen Umfelds, insbesondere des Krieges in der Ukraine, hat die breite Gesellschaft keine negative unmittelbaren negativen Einflüsse erlitten.

Das Jahresergebnis vor Rückstellung für die Genussrechtsbeteiligungen ist auf EUR 11,88 Mio. (2022: EUR 11,66 Mio.) leicht gestiegen. Nach Genussrechtsbeteiligung betrug das Jahresergebnis EUR 0,77 Mio (2022: EUR 0,76 Mio).

Die Kapitalanlagepolitik orientiert sich an folgenden zentralen Anlagegrundsätzen:

- Generierung risikoadäquater Erträge unter gleichzeitiger Wahrung eines hohen und effizienten Qualitätsstandards des Portfolios;
- Begrenzung von Währungskurs- und Laufzeitrissen durch kongruente Währungs- und Laufzeitbedeckung.

Vor diesem Hintergrund wird ein aktives Risikomanagement auf Basis ausgewogener Risiko- / Ertragsanalysen verfolgt. Dieses Management soll gewährleisten, dass ein angemessenes Ertragsniveau bei Einhaltung eines klar definierten Risikoappetits erreicht wird und die Zahlungsfähigkeit jederzeit sichergestellt ist.

Corporate Governance

Aufgrund Ihrer Aktivität ist die Gesellschaft diversen Risikofaktoren, wie Zinsschwankungen, Bonität ihrer Schuldner und der Liquidität der Investments ausgesetzt.

Für das Rechnungswesen werden standardisierte Rechnungswesen- und Asset Management Software Systeme genutzt, die automatisch über eine Schnittstelle verknüpft sind. Unter Anwendung des Vier-Augen-Prinzips werden alle Buchungen systematisch geprüft. Das Berichtswesen der Gesellschaft ist in das konzernweite interne Finanzberichtswesen eingegliedert, hierzu gehören sowohl Quartals- sowie Jahresberichterstattung, welche über ein standardisiertes Reporting-Package erfolgen. Damit ist sichergestellt, dass die durchgeführten Buchungen systematisch einer Plausibilitätskontrolle unterzogen werden.

Das interne Kontrollsystem dient unter anderem dazu, Risiken zu reduzieren, um die sichere Umsetzung der Unternehmensstrategie zu gewährleisten.

Außerhalb der strategischen Investments werden Neuinvestments unter Berücksichtigung von Kosten-, Volumen- und Ertragsgesichtspunkten ausschließlich in risikoarme Festgeld- bzw. Tagesgeld-Konten vorgenommen und vom Management der Gesellschaft selbst verwaltet.

Darüber hinaus, wirken in unserem Risikomanagementsystem die einzelnen Gremien und Funktionen effizient zusammen. Deren Rollen und Aufgaben sind transparent und eindeutig definiert. In diesem Zusammenhang finden turnusmäßig Verwaltungsratssitzungen statt. Im Rahmen dieser Sitzungen wird der Jahresabschluss des abgelaufenen Geschäftsjahres festgestellt, besprochen und genehmigt. Die operative Geschäftsführung wurde einem Mitglied des Verwaltungsrats übertragen.

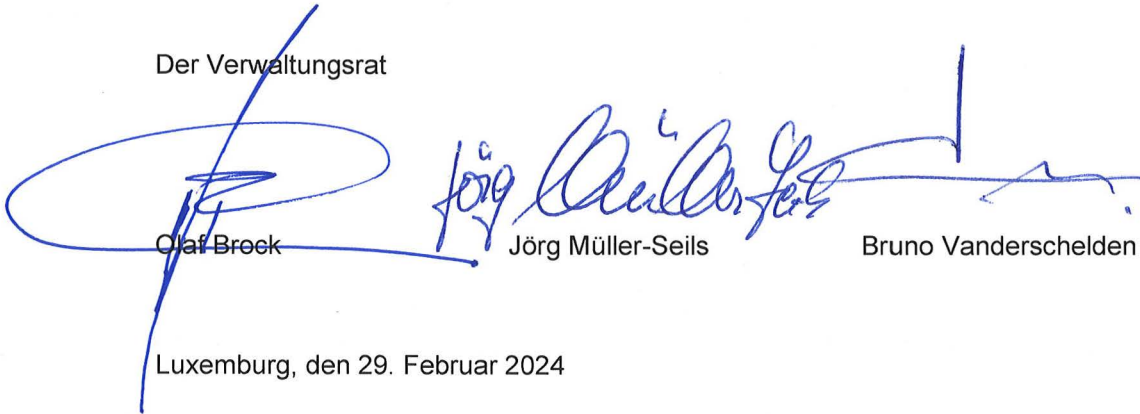
Informationstechnologierisiken bzw. Informationssicherheitsrisiken bestehen unter anderem in der Gefahr einer unzulänglichen Integrität, Vertraulichkeit oder Verfügbarkeit von Systemen und Informationen. Die Gesellschaft ist in die IT-Landschaft der Hannover-Rück-Gruppe eingegliedert und ist damit in die vielfältigen Steuerungs- und Überwachungsmaßnahmen und organisatorischen Vorgaben der Hannover Rück SE eingebunden.

Der Verwaltungsrat geht von einer Fortführung der Gesellschaft aus.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit ein leicht positives Ergebnis erwartet.

Dem Verwaltungsrat sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die Auswirkungen auf den Jahresbericht haben.

Der Verwaltungsrat



Olaf Brock Jörg Müller-Seils Bruno Vanderschelden

Luxemburg, den 29. Februar 2024



Prüfungsvermerk

An den Aktionär der
Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Hannover Finance (Luxembourg) S.A. (die „Gesellschaft“) zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Jahresabschluss der Gesellschaft besteht aus:

- der Bilanz zum 31. Dezember 2023;
- der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von der Gesellschaft in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Lagebericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Jahresabschluss.

*PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2 rue Gerhard Mercator, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg
T : +352 494848 1, F : +352 494848 2900, www.pwc.lu*

*Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518*

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat beabsichtigt, die Gesellschaft zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Bericht über weitere gesetzliche und aufsichtsrechtliche Verpflichtungen

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und wurde in Übereinstimmung mit den geltenden rechtlichen Anforderungen erstellt.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 29. Februar 2024

Marc Voncken

Helpdesk Jahresabschluss :

Tel. : (+352) 247 88 494
Email : centralebilans@statec.etat.lu

RCSL-Nr. : B80692

Kennziffer: 2001 2202 890

eCDF Eingangsdatum:

BILANZ

Geschäftsjahr vom ⁰¹ 01/01/2023 **bis** ⁰² 31/12/2023 (in ⁰³ EUR)

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

1, Rue de Turi
L-3378 Roeser

AKTIVA

	Referenz(en)	Laufendes Geschäftsjahr	Voriges Geschäftsjahr
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital			
I. Nicht eingefordertes gezeichnetes Kapital	1101 _____	101 _____	102 _____
II. Eingefordertes, nicht eingezahltes gezeichnetes Kapital	1103 _____	103 _____	104 _____
	1105 _____	105 _____	106 _____
B. Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Unternehmens			
	1107 _____	107 _____	108 _____
C. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Anlagewerte	1109 _____	109 <u>271.257.983,73</u>	110 <u>771.265.571,95</u>
1. Entwicklungskosten	1111 _____	111 _____	112 _____
2. Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und ähnliche Rechte und Werte, soweit sie	1113 _____	113 _____	114 _____
a) entgeltlich erworben wurden und nicht unter C. I. 3 auszuweisen sind	1115 _____	115 _____	116 _____
b) von dem Unternehmen selbst geschaffen wurden	1117 _____	117 _____	118 _____
3. Geschäfts- oder Firmenwert, sofern er entgeltlich erworben wurde	1119 _____	119 _____	120 _____
4. Geleistete Anzahlungen und immaterielle Anlagewerte in Entwicklung	1121 _____	121 _____	122 _____
	1123 _____	123 _____	124 _____
II. Sachanlagen	1125 _____ <u>3</u>	125 <u>13.589,33</u>	126 <u>15.145,57</u>
1. Grundstücke und Bauten	1127 _____	127 _____	128 _____
2. Technische Anlagen und Maschinen	1129 _____	129 _____	130 _____

Die Anhänge sind integraler Bestandteil der Jahresabschlüsse

RCSL-Nr.: B80692

Kennziffer: 2001 2202 890

	Referenz(en)	Laufendes Geschäftsjahr	Voriges Geschäftsjahr
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1131 <u>3</u>	131 <u>13.589,33</u>	132 <u>15.145,57</u>
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1133 _____	133 _____	134 _____
III. Finanzanlagen	1135 <u>4</u>	135 <u>271.244.394,40</u>	136 <u>771.250.426,38</u>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1137 _____	137 _____	138 _____
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1139 <u>4</u>	139 <u>256.244.394,40</u>	140 <u>756.244.394,40</u>
3. Beteiligungen	1141 _____	141 _____	142 _____
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1143 _____	143 _____	144 _____
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	1145 _____	145 _____	146 _____
6. Sonstige Ausleihungen	1147 <u>4</u>	147 <u>15.000.000,00</u>	148 <u>15.006.031,98</u>
D. Umlaufvermögen	1151 _____	151 <u>12.936.089,37</u>	152 <u>25.412.314,48</u>
I. Vorräte	1153 _____	153 _____	154 _____
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1155 _____	155 _____	156 _____
2. Unfertige Erzeugnisse	1157 _____	157 _____	158 _____
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1159 _____	159 _____	160 _____
4. Geleistete Anzahlungen	1161 _____	161 _____	162 _____
II. Forderungen	1163 _____	163 <u>12.110.369,83</u>	164 <u>22.866.518,09</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1165 _____	165 <u>3.499,86</u>	166 <u>3.204,87</u>
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1167 _____	167 <u>3.499,86</u>	168 <u>3.204,87</u>
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1169 _____	169 _____	170 _____
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1171 _____	171 <u>11.137.189,64</u>	172 <u>21.887.226,36</u>
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1173 _____	173 <u>11.137.189,64</u>	174 <u>21.887.226,36</u>
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1175 _____	175 _____	176 _____
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1177 _____	177 _____	178 _____
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1179 _____	179 _____	180 _____
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1181 _____	181 _____	182 _____
4. Sonstige Forderungen	1183 _____	183 <u>969.680,33</u>	184 <u>976.086,86</u>
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1185 _____	185 <u>969.680,33</u>	186 <u>976.086,86</u>
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1187 _____	187 _____	188 _____

RCSL-Nr. : B80692

Kennziffer: 2001 2202 890

	Referenz(en)	Laufendes Geschäftsjahr	Voriges Geschäftsjahr
III. Wertpapiere	1189 _____	189 _____	190 _____
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1191 _____	191 _____	192 _____
2. Eigene Aktien oder Anteile	1209 _____	209 _____	210 _____
3. Sonstige Wertpapiere	1195 _____	195 _____	196 _____
IV. Guthaben bei Kreditinstituten, Postscheckguthaben, Schecks und Kassenbestand	1197 _____	197 <u>825.719,54</u>	198 <u>2.545.796,39</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1199 _____ <u>6</u>	199 _____	200 _____ <u>51.861,12</u>
SUMME (AKTIVA)		201 <u>284.194.073,10</u>	202 <u>796.729.747,55</u>

RCSL-Nr. : B80692

Kennziffer: 2001 2202 890

PASSIVA

	Referenz(en)	Laufendes Geschäftsjahr	Voriges Geschäftsjahr
A. Eigenkapital			
	1301 <u>7</u>	301 <u>16.996.638,48</u>	302 <u>17.139.277,03</u>
I. Gezeichnetes Kapital	1303 <u>7</u>	303 <u>7.000.000,00</u>	304 <u>7.000.000,00</u>
II. Agio	1305 <u>7</u>	305 <u>8.523.667,94</u>	306 <u>8.523.667,94</u>
III. Neubewertungsrücklagen	1307 _____	307 _____	308 _____
IV. Rücklagen	1309 <u>7</u>	309 <u>700.000,00</u>	310 <u>700.000,00</u>
1. Gesetzliche Rücklage	1311 <u>7</u>	311 <u>700.000,00</u>	312 <u>700.000,00</u>
2. Rücklage für eigene Aktien oder Anteile	1313 _____	313 _____	314 _____
3. Satzungsmässige Rücklagen	1315 _____	315 _____	316 _____
4. Sonstige Rücklagen, einschließlich der Zeitwert-Rücklage	1429 _____	429 _____	430 _____
a) sonstige verfügbare Rücklagen	1431 _____	431 _____	432 _____
b) sonstige nicht verfügbare Rücklagen	1433 _____	433 _____	434 _____
V. Ergebnisvortrag	1319 <u>7</u>	319 <u>609,08</u>	320 <u>153.748,48</u>
VI. Ergebnis des Geschäftsjahres	1321 <u>7</u>	321 <u>772.361,46</u>	322 <u>761.860,61</u>
VII. Vorabdividenden	1323 _____	323 _____	324 _____
VIII. Investitionszulagen	1325 _____	325 _____	326 _____
B. Rückstellungen			
	1331 _____	331 <u>52.780,21</u>	332 <u>37.130,59</u>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1333 _____	333 _____	334 _____
2. Steuerrückstellungen	1335 _____	335 _____	336 _____
3. Sonstige Rückstellungen	1337 _____	337 <u>52.780,21</u>	338 <u>37.130,59</u>
C. Verbindlichkeiten			
	1435 _____	435 <u>267.144.654,41</u>	436 <u>779.553.339,93</u>
1. Anleihen	1437 <u>8</u>	437 _____	438 <u>500.000.000,00</u>
a) Konvertible Anleihen	1439 _____	439 _____	440 _____
i) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1441 _____	441 _____	442 _____
ii) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1443 _____	443 _____	444 _____
b) nicht konvertible Anleihen	1445 <u>8</u>	445 _____	446 <u>500.000.000,00</u>
i) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1447 _____	447 _____	448 _____
ii) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1449 <u>8</u>	449 _____	450 <u>500.000.000,00</u>
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1355 _____	355 _____	356 _____
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1357 _____	357 _____	358 _____
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1359 _____	359 _____	360 _____

Die Anhänge sind integraler Bestandteil der Jahresabschlüsse

RCSL-Nr. : B80692

Kennziffer: 2001 2202 890

	Referenz(en)	Laufendes Geschäftsjahr	Voriges Geschäftsjahr
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen, soweit diese nicht vom Posten "Vorräte" gesondert abgesetzt werden	1361	361	362
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1363	363	364
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1365	365	366
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1367	367	368
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1369	369	370
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1371	371	372
5. Verbindlichkeiten aus Wechseln	1373	373	374
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1375	375	376
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1377	377	378
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1379	8	379
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1381	8	381
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1383	8	383
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1385		385
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1387		387
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1389		389
8. Sonstige Verbindlichkeiten	1451	8	451
a) Verbindlichkeiten gegenüber Steuerbehörden	1393	8	393
b) Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	1395	8	395
c) Sonstige Verbindlichkeiten	1397	8	397
i) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1399	8	399
ii) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1401		401
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1403		403
SUMME (PASSIVA)		405	406

SUMME (PASSIVA)

284.194.073,10

796.729.747,55

Die Anhänge sind integraler Bestandteil der Jahresabschlüsse

Helpdesk Jahresabschluss :

Tel. : (+352) 247 88 494
Email : centralebilans@statec.etat.lu

RCSL-Nr. : B80692

Kennziffer: 2001 2202 890

eCDF Eingangsdatum:

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Geschäftsjahr vom ⁰¹ 01/01/2023 **bis** ⁰² 31/12/2023 (in ⁰³ EUR)

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

1, Rue de Turi
L-3378 Roeser

	Referenz(en)	Laufendes Geschäftsjahr	Voriges Geschäftsjahr
1. Nettoumsatzerlöse	1701 _____	701 _____	702 _____
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1703 _____	703 _____	704 _____
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1705 _____	705 _____	706 _____
4. Sonstige betriebliche Erträge	1713 _____	713 <u>259.732,70</u>	714 <u>47.575,01</u>
5. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und sonstige externe Aufwendungen	1671 _____ <u>9</u>	671 <u>-234.991,85</u>	672 <u>-243.072,08</u>
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1601 _____	601 _____	602 _____
b) Sonstige externe Aufwendungen	1603 _____ <u>9</u>	603 <u>-234.991,85</u>	604 <u>-243.072,08</u>
6. Personalaufwand	1605 _____ <u>10</u>	605 <u>-95.785,83</u>	606 <u>-100.431,59</u>
a) Löhne und Gehälter	1607 _____ <u>10</u>	607 <u>-82.442,62</u>	608 <u>-85.720,50</u>
b) Soziale Aufwendungen	1609 _____ <u>10</u>	609 <u>-10.336,71</u>	610 <u>-12.016,04</u>
i) Altersversorgung	1653 _____	653 _____	654 _____
ii) Sonstige soziale Aufwendungen	1655 _____ <u>10</u>	655 <u>-10.336,71</u>	656 <u>-12.016,04</u>
c) Sonstiger Personalaufwand	1613 _____ <u>10</u>	613 <u>-3.006,50</u>	614 <u>-2.695,05</u>
7. Wertberichtigungen	1657 _____	657 _____	658 _____
a) zu Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Unternehmens und zu Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten	1659 _____	659 _____	660 _____
b) von Gegenständen des Umlaufvermögens	1661 _____	661 _____	662 _____
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1621 _____ <u>11</u>	621 <u>-45.198,18</u>	622 <u>-23.260,93</u>

RCSL-Nr. : B80692

Kennziffer: 2001 2202 890

	Referenz(en)	Laufendes Geschäftsjahr	Voriges Geschäftsjahr
9. Erträge aus Beteiligungen			
a) aus verbundenen Unternehmen	1715	715	716
b) sonstige Beteiligungserträge	1717 1719	717 719	718 720
10. Erträge aus sonstigen Wertpapieren und Forderungen des Anlagevermögens			
a) aus verbundenen Unternehmen	1721	721	722
b) sonstige Erträge die nicht unter a) enthalten sind	1723 1725	723 725	724 726
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
a) aus verbundenen Unternehmen	1727	727	728
b) sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1729 1731	729 731	730 732
12. Teil der Ergebnisse nach der Equity Methode	1663	663	664
13. Wertberichtigungen zu Finanzanlagen und zu Wertpapieren des Umlaufvermögens	1665	665	666
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
a) an verbundene Unternehmen	1627	627	628
b) sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1629 1631	629 631	630 632
15. Steuern auf das Ergebnis	1635	635	636
16. Ergebnis nach Steuern	1667	667	668
17. Sonstige Steuern, soweit nicht unter den Posten 1-16 enthalten	1637	637	638
18. Ergebnis des Geschäftsjahres	1669	669	670

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Société Anonyme

Anhang zum Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2023

1 Grundlage

Die Gesellschaft wurde am 8. Februar 2001 in Luxemburg in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft luxemburgischen Rechts gegründet.

Gesellschaftszweck ist das Halten von Anteilen, welcher Art auch immer, direkt oder indirekt, in luxemburgischen oder ausländischen Gesellschaften, der Erwerb, durch Kauf, Zeichnung oder andere Art, von Aktien, Schuldverschreibungen, Schuldscheinen, Pfandbriefen oder anderen Wertpapieren jeglicher Art, die wertpapiermäßige Unterlegung von Kreditforderungen sowie deren Übertragung durch Verkauf, Tausch oder auf andere Weise und das Eigentum, die Entwicklung und Verwaltung dieser Wertpapiere. Die Gesellschaft kann auch Anteile an Personengesellschaften halten.

Die Gesellschaft kann Darlehen jeder Art aufnehmen, Schuldverschreibungen ausgeben sowie jegliche andere Art von gesicherten Verbindlichkeiten aufnehmen. Die Gesellschaft kann Darlehen an ihre Tochtergesellschaften oder an andere Gesellschaften des Hannover Rück Konzerns vergeben oder für ihre Tochtergesellschaften oder für andere Gesellschaften des Hannover Rück Konzerns gegenüber Dritten bürgen.

Die Gesellschaft kann generell auf alle Investitionsmethoden zurückgreifen, die im Interesse der Entwicklung der Gesellschaft liegen. Insbesondere Methoden, die die Gesellschaft vor Währungs- und Zinsverlusten oder ähnlichen Risiken schützen. Sie kann jegliche Kontrollmaßnahmen vornehmen sowie Handlungen tätigen, die zur Erfüllung und Entwicklung ihres Gesellschaftszwecks nützlich erscheinen.

Der Sitz der Gesellschaft ist in der Gemeinde Roeser (Livange).

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember jeden Jahres.

2 Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Der Abschluss wurde auf Basis der gesetzlichen Vorschriften vom 19. Dezember 2002 im Großherzogtum Luxemburg und allgemein anerkannten Rechnungslegungsprinzipien unter Zugrundelegung der Weiterführung und des Prinzips der historischen Anschaffungskosten der Gesellschaft erstellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses sind wesentliche Schätzungen vorzunehmen. Der Verwaltungsrat hat die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung anzuwenden. Änderungen von Annahmen können wesentlichen Einfluss auf den Jahresabschluss des Geschäftsjahres haben, in welchem die Änderung stattgefunden hat. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass die zugrundeliegenden Annahmen angemessen sind und der Jahresabschluss demzufolge ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Société Anonyme

Anhang zum Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2023

(Fortsetzung)

Die Gesellschaft nimmt Schätzungen vor und trifft Annahmen, welche die Vermögenslage des nachfolgenden Geschäftsjahres beeinflussen. Schätzungen und Beurteilungen werden ständig weiterentwickelt und stützen sich auf Erfahrungen der Vergangenheit sowie andere Gesichtspunkte, u.a. Erwartungen bezüglich zukünftiger Ereignisse, die vor dem gegebenen Hintergrund angemessen erscheinen.

2.1 Währungsumrechnung

Der Abschluss der Gesellschaft und die Buchhaltung erfolgen in EUR. Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden laufend in Originalwährung erfasst und zum jeweiligen Monatsendkurs in EUR umgerechnet. Langfristige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zu historischen Anschaffungskursen umgerechnet.

2.2 Bewertung der Vermögenswerte

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei, acht, dreizehn bzw. dreiundzwanzig Jahren.

Die Bewertung der Finanzanlagen des Anlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert, sofern die Anschaffungskosten diesen übersteigen, vermindert um dauerhafte Wertminderungen.

Die Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgt zu Anschaffungskosten und unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die sonstigen Forderungen und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert angesetzt.

Emissionskosten werden aktiviert und über die Zinsfestschreibungsperiode des jeweiligen Bonds abgeschrieben.

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Société Anonyme

Anhang zum Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2023

(Fortsetzung)

2.3 Bewertung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungswert bilanziert.

3 Sachanlagen

Die Sachanlagen, die ausschließlich andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen, haben sich wie folgt entwickelt:

	EUR
Historische Anschaffungskosten zum 01.01.2023	47.344,70
Zugänge	0,00
Abgänge	<u>0,00</u>
Historische Anschaffungskosten zum 31.12.2023	47.344,70
Stand Abschreibungen zum 01.01.2023	44.750,31
Zugänge	1.556,23
Abgänge	<u>0,00</u>
Stand Abschreibungen zum 31.12.2023	46.306,54
Buchwert zum 31.12.2023	<u>13.589,33</u>
Buchwert zum 31.12.2022	<u>15.145,56</u>

Die Abschreibungen werden als Teil der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

4 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen haben sich wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2023 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Zuschrei- bungen TEUR	Abschrei- bungen TEUR	Stand 31.12.2023 TEUR
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	756.245	0	500.000	0	0	256.245
Sonstige Ausleihungen	15.000	0	0	0	0	15.000
	<u>771.245</u>	<u>0</u>	<u>500.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>271.245</u>

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Société Anonyme

Anhang zum Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2023

(Fortsetzung)

Die in der Position „Finanzanlagen“ enthaltenen Forderungen gegen verbundene Unternehmen von EUR 256.244.394,40 (USD 275.500.000,00) beziehen sich auf das Darlehen an Hannover Re (Ireland). Am 30. Juni 2023 hat die Gesellschaft von der First-Call Option der in 2012 begebenen Schuldverschreibung Gebrauch gemacht und das Nachrangdarlehen gekündigt und vollständig zurückgeführt in Höhe von 500.000 TEUR.

5 Forderungen

Bei den übrigen Forderungen handelt es sich im Wesentlichen um die Zinsabgrenzungen auf die Finanzanlagen gegen verbundene Unternehmen und um aktivierte Kosten für die Ausgabe der begebenen Schuldverschreibungen.

6 Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beträgt 0,00 EUR, da seit dem 30.06.2023 kein Disagio einer von der Gesellschaft begebenen Schuldverschreibung (Guaranteed Subordinated Fixed to Floating Rate Bonds) mehr existiert. Die Schuldverschreibung XS0856556807 wurde zum Kündigungstermin des Emittenten, am 30. Juni 2023, vollständig zurückgekauft.

	Nominalwert EUR	Ausgabe- datum	Ausgabe- kurs	Rechnungs- abgrenzungsposten EUR
XS0856556807	500.000.000,00	20.11.2012	99,778	0,00
	<u>500.000.000,00</u>			<u>0,00</u>

Die Abschreibung des Disagios erfolgt bis zum ersten Rückzahlungstermin am 30.06.2023. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gesamtaufwand für das Geschäftsjahr 2023 beläuft sich auf EUR 51.861,12 (im Vorjahr: EUR 104.581,83).

7 Eigenkapital

Das voll eingezahlte gezeichnete Kapital beläuft sich auf EUR 7.000.000,00 (im Vorjahr EUR 7.000.000,00) und ist eingeteilt in 7.000 Aktien (im Vorjahr 7.000 Aktien).

Das Luxemburger Gesetz über die Handelsgesellschaften verlangt, dass jährlich 5% des jeweiligen Jahresgewinnes der gesetzlichen Rücklage zugeführt werden. Diese Verpflichtung entfällt, wenn die gesetzliche Rücklage 10% des Aktienkapitals erreicht hat. Die gesetzliche Rücklage darf nicht ausgeschüttet werden. Die Rücklage ist in Höhe von EUR 700.000,00 komplett eingezahlt.

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Société Anonyme

Anhang zum Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2023

(Fortsetzung)

	Gezeichnetes Kapital	Ausgabe- agio	Gesetzliche Rücklage	Nicht verfügbare Rücklage	Gewinn- vortrag	Ergebnis des Geschäfts- jahres
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 31.12.2022	7.000	8.524	700	0	154	762
Gewinnverwendung					-153	153
Ausschüttung von Dividenden						-915
Gewinn des Geschäftsjahres						772
Stand am 31.12.2023	7.000	8.524	700	0	1	772

8 Verbindlichkeiten

Unter den nicht konvertiblen Anleihen ist die unter Punkt 6 beschriebene Anleihe ausgewiesen.

Die Schuldverschreibung XS0856556807 ist durch die Hannover Rück SE besichert.

	Stand 01.01.2023 TEUR	Fälligkeit	Emittenten- kündigungsrecht	Abgang TEUR	Stand 31.12.2023 TEUR
XS0856556807	500.000	2043	30.06.2023	500.000	0

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, handelt es sich im Wesentlichen um drei an die Hannover Rück SE emittierten Genussrechtsbeteiligungen in einer Gesamthöhe von Nominal EUR 256.244.394,40 (USD 275.500.000,00) (2022: EUR 256.244.394,40/USD 275.500.000,00), bei einer Laufzeit von jeweils zehn Jahren sowie die abgegrenzte Gewinnbeteiligung in Höhe von EUR 10.826.688,54 (USD 11.954.573,50) (2022: EUR 10.679.491,34 USD 11.400.357,00).

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Société Anonyme

Anhang zum Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2023

(Fortsetzung)

9 Sonstige externe Aufwendungen

Die im Geschäftsjahr unter sonstige externe Aufwendungen erfassten Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

in EUR inkl. MWST	2023	2022
Abschlussprüfung	30.000,00	30.000,00
Verwaltungsorgane der Gesellschaft	93.366,00	93.757,53
Beratungskosten	6.810,85	0,00
Miete	30.249,95	55.677,46

10 Personal

Für die Gesellschaft war im Durchschnitt während des Geschäftsjahres 1 Person tätig (2022: 1 Person).

11 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Abschreibung der aktivierten Kosten für die Ausgabe der begebenen Schuldverschreibungen sowie allgemeine Verwaltungskosten.

12 Erträge aus sonstigen Wertpapieren und Forderungen des Anlagevermögens

Die Erträge aus verbundenen Unternehmen beinhalten die Darlehenszinsen.

Die sonstigen Erträge beinhalten die Zinsen aus Darlehen mit nicht verbundenen Unternehmen.

Hannover Finance (Luxembourg) S.A.

Société Anonyme

Anhang zum Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2023

(Fortsetzung)

13 Konzernabschluss

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Hannover Rück SE und diese in den des HDI-Haftpflichtverband der Deutschen Industrie Versicherungsverein a.G. einbezogen.

Die Konzernabschlüsse sind am Sitz der jeweiligen Muttergesellschaft erhältlich.

14 Außerbilanzielle Verpflichtungen

Außer einer Mietkaution von 2.012,00 EUR bestehen keine weiteren außerbilanziellen Verpflichtungen.

15 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ergaben sich keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.